

Tribschnee ist in höheren Lagen teils störanfällig.



1800 m

Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

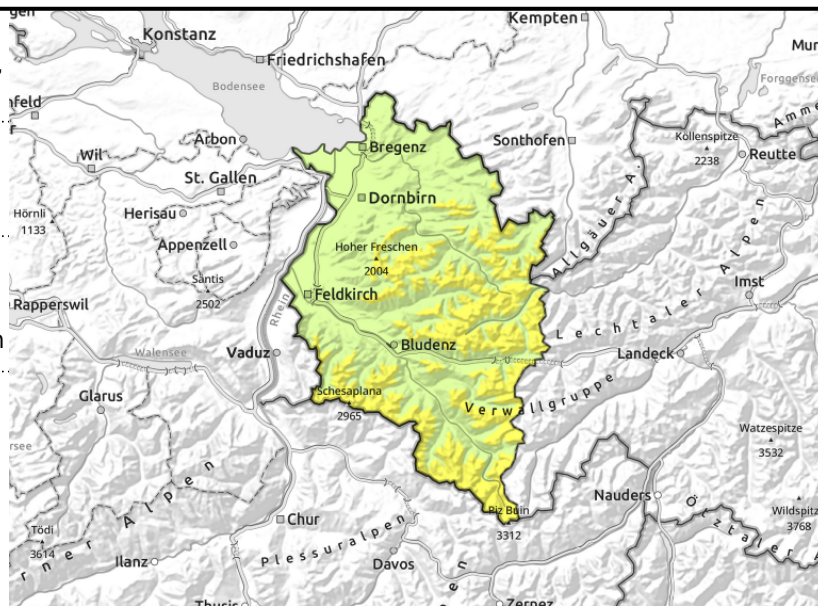


Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



kammnahes Steilgelände, hinter Geländekanten, eingewehrte Rinnen und Mulden

glatte Steilhänge, Grashänge, Felsplatten



Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Frischer und älterer Triebsschnee ist in höheren Lagen teils störanfällig. Ältere Gefahrenstellen wurden überschneit und sind schwierig zu erkennen. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehrten Rinnen und Mulden. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Aus felsdurchsetztem Steilgelände sind mit der Sonneneinstrahlung meist kleine Lockerschneelawinen möglich. An steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Der Triebsschnee der letzten Tage verbindet sich an Schattenhängen und mit zunehmender Seehöhe nur langsam mit der Altschneedecke. Frischer und älterer Triebsschnee liegt oft auf weichen, kantig aufgebauten Altschneeschnitten und ist teils schlecht verbunden. Umfang und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Vereinzelt Rissbildungen und Auslösungen von Lawinen durch Wintersportler bestätigten heute stellenweise die Störanfälligkeit. Mit auffrischendem Westwind entstehen morgen in der zweiten Tageshälfte weitere meist kleine störanfällige Einwehungen. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen.

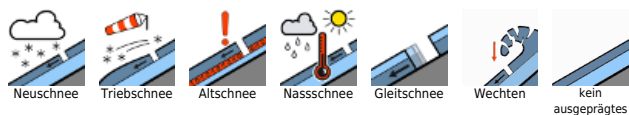
Wetter

Nacht: Erneut klare Nacht mit Frost. Sonntag: In Summe steht ein recht sonniger Bergtag bevor. Nur um Mittag ziehen zwischenzeitlich dichtere Wolken weit über den Gipfeln durch. In der Höhe setzt sich zudem die Frostmilderung fort. Temperatur in 2000m: -6 bis 0 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig, ab Mittag lebhaft auffrischend aus West.

Tendenz

Mit starkem bis stürmischem Südwest- bis Westwind steigt die Lawinengefahr zu Wochenbeginn an.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

